



Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.
E-Mail: kontakt@streetwork-nrw.de – Mobil: 0173 7021230
Ansprechpartnerin: Lisa Schuchardt

Klare Haltung, kühler Kopf!

Deeskalation im Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit

Fachkräfte der Streetwork/Mobilen Jugendarbeit werden zunehmend und zum Teil massiv mit den Themen körperlicher und verbaler Gewalt konfrontiert. Dies können Auseinandersetzungen zwischen den Adressat*innen sein, aber auch die Fachkräfte selbst machen vermehrt Erfahrungen mit Provokationen und Grenzüberschreitungen. Angesichts begrenzter Schutzmechanismen, die dieses niedrigschwellige Arbeitsfeld ausmachen, stellt diese Entwicklung die Fachkräfte vor große Herausforderungen. Insbesondere Einsteiger*innen im Arbeitsfeld sind angesichts eskalierender Gewaltdynamiken vermehrt unsicher, wie sie sich selbst und die Adressat*innen ihrer Arbeit adäquat schützen können.

Im Rahmen des Förderaufrufs "Gemeinsam gegen Gewalt" bieten wir 20 Fachkräften aus dem Arbeitsfeld Streetwork/ Mobile Jugendarbeit eine zweitägige Fortbildung zum Thema Deeskalations- und Konflikttraining an.

Die beiden Fortbildungstage werden gezielt auf die besonderen Anforderungen des Arbeitsfelds zugeschnitten und gemeinsam mit einer externen Fachreferentin für Gewaltprävention konzipiert und durchgeführt. Am ersten Fortbildungstag stehen praxisnahe und handlungsorientierte Methoden zu den Themen Kommunikation, Konfliktmanagement und Deeskalationsstrategien im Fokus. Die Inhalte orientieren sich an den konkreten Bedarfen der Teilnehmenden und verbinden fachlichen Input mit interaktivem Training und Reflexionsphasen. Der zweite Tag vertieft die Deeskalationsansätze und legt den Schwerpunkt auf die praktische Anwendung im Arbeitsalltag. Szenische Übungen sowie Fallbeispiele aus der eigenen Praxis sind ausdrücklich willkommen und sollen ausreichend Raum erhalten, um den Transfer in herausfordernde Situationen, z.B. in der aufsuchenden Arbeit oder der Einzelfallhilfe, zu unterstützen.

Die Arbeitsergebnisse werden in Form von Hinweisen für die Praxis verschriftlicht und anschließend in der Arbeitshilfe „Schutzkonzepte im Bereich Streetwork und mobile Jugendarbeit“ veröffentlicht.

Ort: Jugendherberge Deutz- Siegesstr. 5, 50679 Köln- Deutz

Zeit: 01.07.26, 10:00 Uhr bis 02.07.26, 16:30 Uhr

Referentinnen:

Dimitria Bouzikou, Fachreferentin für Gewaltprävention, Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz NRW, Supervisorin DGSv

Lisa Schuchardt, Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.



Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork/ Mobile Jugendarbeit NRW e.V.

E-Mail: kontakt@streetwork-nrw.de – Mobil: 0173 7021230

Ansprechpartnerin: Lisa Schuchardt

Teilnehmer*innen Beitrag: 70,- €

Der Betrag enthält den Tagungsbeitrag sowie eine Übernachtung im Einzelzimmer mit Vollverpflegung.

Anmeldung und An- Abmeldefrist:

Die Anmeldung ist bis zum **08.04.26** online möglich über unsere Homepage www.streetwork-nrw.de. Angemeldete Teilnehmer*innen erhalten eine Rechnung per E-Mail.

Bei Abmeldung nach dem 15.06.2026 kann aus organisatorischen Gründen der Teilnehmer*innen Beitrag nicht rückerstattet werden. Bei verspäteter Abmeldung kann der/die Teilnehmer*in eine Ersatzperson benennen.

Anreisehinweis:

Die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. Bei der Anreise mit dem PKW sollten die Kosten für eines der umliegenden Parkhäuser einkalkuliert werden.

Ansprechpartnerin:

Bei inhaltlichen oder organisatorischen Fragen melden sie sich gerne bei Frau Lisa Schuchardt unter der Telefonnummer 0173 7021230 oder per E- Mail: kontakt@streetwork-nrw.de.

Hinweis für angemeldete Teilnehmer*innen:

Da interaktive Übungen Teil des Workshops sind, tragen sie bitte bequeme Kleidung und flaches Schuhwerk.

In Kooperation mit:



Die Mittel für dieses Fortbildungsangebot werden durch die Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW im Auftrag des Jugendministeriums NRW über den Förderaufruf „Gemeinsam gegen Gewalt“ bereitgestellt.